

Eleganter Jahresauftakt: Ball der Technik 2016

„Mit Smart Production immer am Ball“ war das Motto am Ball der Technik 2016. Die prominent besuchte Ballnacht überraschte mit einem Schweißwettbewerb und Krönchen aus dem 3-D-Drucker.

Susanne Eigner

Wer viel arbeitet, darf auch feiern: Der Schwerpunkt Smart Production und Services prägte den diesjährigen Ball der Technik, der am Freitag, dem 29. Jänner 2016, klingende Namen der steirischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik in den Räumlichkeiten des Congress Graz vereinte. Auf's Parkett gezaubert wurde das Motto einmal mehr von der TU Graz zusammen mit der Kammer der ZivilttechnikerInnen für Steiermark und Kärnten, der IV Steiermark, dem Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein Landesverein Steiermark, der HTU und alumniTUGraz 1887 mit Unterstützung zahlreicher Industriepartner, allen voran MAGNA, SFL technologies und ANDRITZ AG.

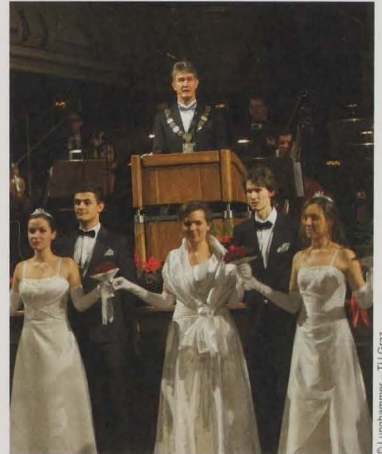
Neben zahlreichen Studierenden und Ballbegeisterten konnte Rektor Harald Kainz auch seitens der Academia hochrangige Gäste begrüßen, darunter Sabine Seidler, Rektorin der TU Wien, Wilfried Eichlseder, Rektor der Montanuni Leoben, Christa Neuper, Rektorin der Uni Graz, Hans Jürgen Prömel, Präsident der TU Darmstadt und Präsident der TU9, sowie TU Graz-Uniratsvorsitzende Karin Schaupp. Wirtschaft und Politik waren ebenso stark ver-

treten, unter anderem durch AVL-Chef Helmut List und Kathryn List, SFL-technologies-Eigentümer Johann Höllwart und Birgit Höllwart, Magna-Manager Wolfgang Zitz und Stadtrat Gerhard Rüsich.

Gedruckte Krönchen

Die von der Tanzschule Conny & Dado einstudierte Polonaise bildete den Auftakt der Ballnacht: ganz klassisch in Schwarz-Weiß und mit etwas „feurigerer“ Note zu lateinamerikanischer Musik. Stichwort Musik: Für die abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung des Abends sorgten das Streichensemble des Grazer Stadtorchesters, die Ortweinband, die Roaring Swingers, Wine & Roses, MONTEVIDEO und bis 5 Uhr früh das HTUclubbing.

Ein Highlight des Abends war zweifellos ein digitaler Schweißsimulator, der den Gästen einen Einblick in die smarte Produktion der Zukunft gab. In der „Welding Lounge“ konnten interessierte Ballgäste ihr Talent bei einem Schweißwettbewerb testen. Auch die glitzernden Krönchen mit dem roten TU Graz-Logo der



Rektor Harald Kainz eröffnete den Ball.

Polonaisetänzerinnen geben einen Ausblick auf die smarte Produktion der Zukunft und waren einen genauen Blick wert: Sie wurden mittels 3-D-Drucker gefertigt. Der Metallkörper eines Krönchens besteht aus einer Aluminiumlegierung und wiegt 6,4 Gramm. Produziert wurden die Krönchen vom Institut für Fertigungstechnik in Zusammenarbeit mit der Firma SLM solutions GmbH in Lübeck.

Muskelkraft zur Mitternacht

Auch die Mitternachteinlage sorgte für Furore: Das vierköpfige dramatical theatre gab eine Kostprobe seines Percussion-Könnens, leuchtende Drumsticks und synchron raselnde Ketten inklusive. Danach gehörte die Aufmerksamkeit und wohl auch Bewunderung der Ballgäste dem Artistenduo La Vision: Ein Mann und eine Frau, beide weiß bemalt und gestählt bis auf den letzten Muskel, zeigten eindrucksvoll und in fließenden Bewegungen, was wahre Körperbeherrschung bedeutet. ■



Die strahlenden Tänzerinnen der Eröffnungspolonaise mit Krönchen aus dem 3-D-Drucker.

Fotos vom Ball der Technik finden Sie unter ► <http://history.tugraz.at>